



Im Andechser Bräustüberl stärkten sich Josef Hauber und die Choristen nach dem Aufstieg auf den Heiligen Berg und dem Singen mit Klosterbier.

Foto: vm

Pilgern, preisen und prosten

„Vox Corona“ in Andechs

Königsbrunn. Zum neunten Mal unternahm der Chor „Vox Corona“ die Pilgerfahrt nach Andechs. Seit Chordirektor Josef Hauber die Leitung des ehemaligen Gesangsvereins Liederkrantz übernommen hat, wird die Pilgerfahrt am Samstag vor dem Josefstag unternommen, diesmal war es der 19. März.

Für die Sänger gab es einen Stopp in Herrsching, sie machten von dort aus eine einstündige Fußwallfahrt durch das Kiental hinauf auf den Heiligen Berg. In der Andechser Klosterkirche intonierte der Chor „Da Pacem, Domine“, „Dona nobis pacem“ und die Bayernhymne, vierstimmig gesetzt von Josef Hauber. Zudem erklang der Choral „Wirf dein Anliegen auf den Herrn“ von Mendelssohn-

Bartholdy, zum Gedenken an Angela Hauber, die vor wenigen Monaten verstorbene Chorsängerin und Frau des Chorleiters. Den Choral hatte der Chor beim Requiem für Angela Hauber gesungen.

Vox Corona hat beim Sommerkonzert am Samstag, 4. Juli, die Komposition „Odi et amo“ aus den Catulli Carmina von Carl Orff im Programm. Deshalb war es für viele Sänger wichtig, auch Orffs Ruhestätte in der „Schmerzhaften Kapelle“ aufzusuchen. Anschließend stärkte sich der Chor im Bräustüberl mit Klosterbier und Schweinshaxn, bevor es über Grafrath zurück ging.

Den Josefsausflug hatte Schatzmeister Anton Gruber organisiert. (vm)